

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 87 (2012)  
**Heft:** 11

**Artikel:** Schweizer Pilotenanwärter trainieren in Italien  
**Autor:** Wanner, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-717503>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer Pilotenanwärter trainieren in Italien

Unter der Leitung des Kommandanten der Weiterausbildung der Pilotenschule LW 85, Oberst Stéphane Rapaz, sowie des Cheffluglehrers Oberstleutnant Michael von Jenner trainierten fünf Pilotenanwärter der Schweizer Armee, zusammen mit ihren italienischen Pilotenanwärterkameraden, vom 3. bis 7. September 2012 in Galatina bei Lecce.

BRIGADIER PETER WANNER, VERTEIDIGUNGSATTACHÉ FÜR ITALIEN UND ISRAEL, ROM

Das Schweizer Detachement flog am Montag mit fünf PC-21 von Sion via Grosseto nach Galatina. Von Dienstag bis Donnerstag wurde über dem «Absatz Italiens», über dem ionischen Meer sowie mit einem Flug nach Sizilien eifrig trainiert.

## Aermacchi MB-339

Täglich wurden mit den schweizerischen Flugzeugen acht Einsätze (25–30 Flugstunden) und mit den italienischen Flugzeugen des Typs Aermacchi MB-339 rund zehn Einsätze geflogen.

Als Verteidigungsattaché konnte ich das Detachement in der Mitte dieser Woche besuchen und mich über die erfolgreiche Ausbildungszusammenarbeit ins Bild setzen lassen.

Am Freitag flog die Equipe via Ancona zurück nach Emmen. Von Seiten der

Schweiz wurde das Team von vier Fluglehrern sowie vier Flugbetriebsverantwortlichen der Luftwaffe für Bereitstellung und Betrieb und zwei Angestellten der Pilatuswerke für die Instandhaltung unterstützt.

## Drei Schwerpunkte

Inhaltlich standen für die Pilotenanwärter folgende Ausbildungsschwerpunkte im Zentrum:


- Planung und Durchführung von Flügen über längere Distanzen und über die Landesgrenze hinaus
- Praktische Anwendung von Ausbildungsinhalten in ungewohnter Umgebung, zusammen mit Fluglehrern und Pilotenanwärtern eines Nachbarlandes und zeitweise auf anderen Flugzeugtypen
- Förderung von Anpassungsfähigkeit

und Flexibilität in unvorhersehbaren Situationen

Dank der akribischen Vorbereitung durch den Kommandanten Oberst Stéphane Rapaz, sowie den Einzelleistungen des gesamten 17-köpfigen Schweizer Detachements, konnte die geforderte Teamleistung tadellos erreicht werden.

## Gastfreundschaftlich

Dazu beigetragen hat auch die Gastfreundschaft des Kommandanten des Militärflugplatzes Galatina, Colonello Maurizio Colonna, Comandante 61° Stormo di Lecce und von allen Mitarbeitern.

Als Fazit kann festgehalten werden: Diese Form der Ausbildungszusammenarbeit hat sich bewährt und bringt einen effektiven Mehrwert für die Ausbildung unserer Pilotenanwärter. 



Freundschaftlich-kameradschaftliche Begrüssung im italienischen Galatina bei Lecce.